

# Pfarrbrief

## Rainbach im Mühlkreis



Ausgabe  
April 2020

## Ostern

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Corona-Virus hat unser Leben gewaltig verändert. Wenn uns dies jemand vor einigen Wochen gesagt hätte, wäre unsere Reaktion gewesen: das geht überhaupt nicht. Alles Reden, Jammern und Schimpfen hilft nichts, wir müssen diese Situation aushalten, wir müssen uns gegenseitig aushalten und ertragen. Niemand kann davonlaufen. Fernseher und Handy können zur Unterhaltung dienen, dürfen aber nicht das Gespräch ersetzen; sonst hängt über uns eine kalte und eisige Wolke des Schweigens. Ich erinnere, was am Anfang der HI. Schrift in der Schöpfungserzählung nach der Erschaffung des Menschen steht: und siehe, es war sehr gut. So ist das Denken und das Urteil Gottes über uns Menschen, über Dich und Mich.

Wir sollen daran festhalten. Auch wenn das Bild über den Menschen zum Teil verletzt und angeschlagen ist, gelten auch heute diese Worte: Du bist einmalig, gut und wertvoll.

Dies uns gegenseitig zu sagen, ist jetzt wichtiger wie je zuvor.

Greift in die Schatzkiste der Erinnerung: Denkt daran, wie Ihr damals miteinander gesprochen habt, als Ihr Euch kennen und lieben gelernt habt. Schaut Euch Fotos und Filme von früher an und frischt diese guten Erinnerungen auf. Erzählt gute Ereignisse und lustige Anekdoten. Redet darüber, wie Ihr schwierige Situationen bewältigt habt. All das kann jetzt sehr hilfreich sein und uns zu einer tieferen Gemeinschaft führen. Gemeinsam schaffen wir es besser und leichter.

Telefon, Emails und dgl. sollen wir nutzen, uns etwas Gutes zu sagen.

Ich lade auch zum Gebet zur Bewältigung dieser Situation ein.

Pfarrer Anton Stellnberger



### Inhaltsangabe

Interview Hr. Pfarrer.....	2
Aus dem Pfarrleben.....	3
Kirchenrechnung .....	4
Seelsorgeteam .....	5
Der Pfarrgemeinderat stellt sich vor .....	6+7
Erstkommunionkinder .....	8+9
Katholische Frauenbewegung .....	10
Verstorbene .....	11
Pfingstpilgern + Evangelispieler .....	12
Fachausschuss Caritas.....	13
Bücherei .....	14
Jungschar + Kinderseite.....	15
Information .....	16

# Interview mit Pfarrer Anton Stellnberger am 06.03.2020

**Herr Pfarrer, du hast im heurigen Jahr 3 Jubiläen:**

**45 Jahre Priester, 35 Jahre Pfarrer von Rainbach i.M.,  
Vollendung des 70. Lebensjahres**

**Vielleicht kannst du mir gleich erzählen, wo du aufgewachsen bist:**

Ich bin in St. Leonhard/Fr. aufgewachsen, besuchte fünf Jahre die Volksschule, dann Gymnasium Kollegium Petrinum - dann Priesterseminar Linz - 1975 - Priesterweihe



**Warum hast du dich für den Priesterberuf entschieden?**

Im Alter von einem Jahr war ich schon sterbenskrank (Fieberkrampf, früher genannt "Froasn"), mein Vater legte mein Leben in Gottes Hand mit den Worten: *"Herrgott nimm ihn jetzt zu dir oder heb ihn dir noch auf, wenn du ihn später brauchen kannst"* Ohne es bewusst zu spüren, wurde ich hingeführt zum Priesterberuf.

**In Rainbach bist du ja schon seit 1985 Pfarrer. Mit welchen Erwartungen kamst du nach Rainbach?**

Ich hatte keine konkreten Erwartungen, ich wollte einfach als Pfarrer für die Menschen da sein, Sorge tragen für die Erhaltung der Gebäude und für ein lebendiges Pfarrleben.

**Eine besondere Gabe sind deine Predigten und passenden Worte zu den jeweiligen Bibelstellen am Sonntag oder bei den festlichen Anlässen. Wie lange bereitest du dir das vor?**

Die genaue Zeit kann ich nicht einmal sagen. Zu Beginn der Woche lese ich die Texte und beginne zu überlegen, was sagen die Texte der Bibel aus, was bedeuten sie für uns? Mit diesen Gedanken beschäftige ich mich dann die ganze Woche.

**Was stimmt dich traurig, wo weißt du selber keinen Rat?**

Bei allem Bemühen findet eine schleichende Entfremdung von Kirche und Glauben statt. (Gottesdienstteilnehmer, Kirchenaustritte.....)

**In der Diözese Linz steht ja jetzt der Strukturprozess an, was meinst du dazu?**

Ich frage mich, ob durch die Strukturreform das grundsätzliche Problem vom Glaubensschwund und Priestermangel behoben werden kann.

**Nun noch zum persönlichen runden Geburtstag die obligate Frage, was wünschst du dir für das nächste Jahrzehnt? Wofür bist du ausgesprochen dankbar?**

Ich wünsche mir natürlich Gesundheit, sodass ich weiterhin seelsorglich arbeiten kann (Gottesdienste, Sakramente, Begegnungen mit Menschen).

Ich bin dankbar und freue mich über das großartige Engagement vieler Frauen und Männer, die so ein Zeugnis für eine lebendige Pfarre geben.

**Danke für das Interview.**

**Eva Stöglehner**

**Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde möchten wir dir ganz herzlich für den bevorstehenden Geburtstag alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen wünschen.**



# Aus dem Pfarrleben

## PFARRSTATISTIK

	2019	2018	2017
Taufen:	31	23	33
Erstkommunionkinder	30	30	26
Firmlinge	10	38	10
Trauungen in der Pfarrkirche	5	11	2
Verstorbene	20	26	21
Kirchenaustritte	20	9	20
Kirchenwiedereintritte	3	3	0
Gottesdienstteilnehmer	550	478	511
Tafelsammlungen mit Erntedank und Heizungssammlung	28.149	29.313	29.119
Sammlungen, die weggeschickt wurden (Haussammlung)	36.891	27.521	29.472

## GETAUFT WURDEN:

- 8.12.2019: Nico Glasner, Summerau Unterort 61  
5.1.2020: Magdalena Bayer, Rainbach, Sonnenhang 23  
19.1.2020: Paul Bamberger, Summerau Unterort 21  
2.2.2020: Clara Eibensteiner, Labach 13  
9.2.2020: Emilia Stockinger, Rainbach, Lichtenauer Str. 11  
16.2.2020: Timo Puchner, Leonding, Rottmayrstr. 2  
1.3.2020: Felix Venzl, Rainbach, Summerauer Str. 3

## WIR GRATULIEREN

### Zur Vollendung des 95. Lebensjahres:

- Maria Auer, Summerau Unterort 24  
Rosa Schober, Rainbach, Siedlung 6  
Friederika Dobretsberger, St. Elisabeth

### Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

- Alois Eder, St. Elisabeth  
Aloisia Kernecker, St. Elisabeth  
Josef Leitner, St. Elisabeth

### Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

- Johann Reisinger, Hörschlag 19  
Sr. Herma Schaumberger, St. Elisabeth  
Philomena Rechberger, Rainbach, Flurstr. 1  
Margareta Winkler-Leonhardsberger, Dreißgen 6  
Maria Reindl, Summerau, Unterort 16  
Josef Stumvoll, Rainbach, Lichtenauer Str. 4  
Franz Eilmsteiner, Labach 18  
Gertrude Scharinger, Labach 9

# Kirchenrechnung 2019

<b>Stand 1.1.2019:</b>	<b>11.344,48</b>
<b>Einnahmen 2019:</b>	<b>143.606,26</b>
<b>Ausgaben 2019:</b>	<b>107.765,61</b>
<b>Stand 31.12.2019:</b>	<b>47.185,13</b>

Bei der Auflistung der einzelnen Gruppen werden nur die größeren Beträge angegeben.

## **Einnahmen:**

### **Gruppe 4: 125.605,97**

- Grabeinlösung und Beilegungsgebühr 4.010,-
- Kirchenbeitragsanteil 20.120,-
- Zuschuss der Diözese zum lauf. Betrieb 4.185,-
- Tafelsammlung mit Heizung u. Erntedank 28.925,-
- Spenden 38.709,-
- Kirchenwald 10.719,-
- Pfarrfest und Pfarrball 8.503,-

### **Gruppe 8: Zuschüsse und Zinsen**

- Bauzuschuss der Diözese 7.200,-
- Denkmalamt 9.700,-

## **Ausgaben:**

### **Gruppe 5: Aufwand für Liturgie und Pastoral: 8.007,29**

### **Gruppe 6: Personal: 11.632,80**

### **Gruppe 7: Instandhaltung und Betriebskosten: 34.437,02**

- Renovierung der Krippenfiguren 1.000,-
- Heizung 9.054,-
- Strom 1.652,-
- Gemeindeabgaben 2.422,-
- Pfarrbrief 3.114,-
- Altentag und Jubelhochzeit 3.522,-
- Versicherung 3.702,-

### **Gruppe 8: Renovierungen 53.688,-**

- Kreuzweg Hl. Berg 29.579,-
- Sanierung der historischen Glocke 5.658,-
- Turmaufgang 15.885,-

Ich danke allen, die durch ihre Mitarbeit oder Spenden zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben, besonderer Dank gebührt Herrn Friedrich Stumbauer für die Planung und Organisation der Arbeiten.

Heuer werden die Sanierung des Glockenstuhles und das Glockenprojekt durchgeführt. Die Kosten dafür werden ca. 84.000,- Euro betragen.

Ich bitte weiterhin um Ihre Hilfe bei Mitarbeit und Spenden.

Ich bin zuversichtlich, dass dieses Projekt mit der Glockenweihe am 13.9.2020 durch Bischof Manfred Scheuer zum Ende und Höhepunkt kommt.



# Seelsorgeteam

Das 4.Diözesanforum am 25.1.2020 in Puchberg/Wels endete mit einer klaren Empfehlung an Bischof Scheuer:

94,5% stimmten für das Strukturmodell und damit dafür, auch in Zukunft Kirche weit zu denken. Bischof Manfred wird sich im Konsistorium beraten – Entscheidung in einigen Monaten.

## Entwurf für das Handbuch zum Strukturmodell:

Damit seelsorgliche und missionarische Arbeit wirksam und qualitativ durch Ehren- oder Hauptamtliche auch künftig zufriedenstellend geschieht, braucht es gute Rahmenbedingungen. Die Pfarrgemeinde soll konkret von Seelsorgeteams und durch Pfarrgemeinderäte geleitet werden.

### Seelsorgeteam besteht aus drei Personen mit einer\*m hauptamtlichen Seelsorger\*in

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass es von Vorteil ist, dass die vier Grundfunktionen (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Koinonia (Gemeinschaftsdienst)) von verschiedenen Personen übernommen werden. Seelsorgeteam übernimmt Leitungsverantwortung in der Pfarrgemeinde, dieses „Kirchenamt“ wird Ihnen durch ein Ernennungsdekret des Diözesanbischofs für 5 Jahre übertragen.

In unserer Diözese werden mittlerweile 52 Pfarrgemeinden von Seelsorgeteams geleitet und zurzeit sind 110 Frauen und Männer in Ausbildung. Die Ausbildung erstreckt sich über acht Monate und beinhaltet fünf Module (Freitag 16.00 bis Samstag 18.00 Uhr). Die Erfahrung zeigt, dass die meisten auch persönlich viel profitieren.

Lassen wir Frauen und Männer zu Wort kommen, die in einem Seelsorgeteam mitarbeiten.

*Die Arbeit im Seelsorgeteam bedeutet für mich Verantwortung für die Pfarrgemeinde zu übernehmen und gemeinsam im Team die Pfarrgemeinde zu leiten. Dabei ist respektvoller Umgang und Begegnung auf Augenhöhe sehr wichtig, da wir ehrenamtlich unsere Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen erfüllen. (Sigrid W.)*

*Da die Gesellschaft nicht ohne Ehrenamt funktioniert und ich auch in meiner Kindheit/Jugend bereits viele freiwillige Stunden bei der Jungschar geleistet habe, hat mich damals die Frage gefreut, ob ich ihm Finanzausschuss mitarbeiten will. Dort kann ich meine beruflichen Qualifikationen auch ehrenamtlich einbringen und einen kleinen Baustein in unserem pfarrlichem Leben beitragen. Weiters lernen durch mein Engagement auch meine Kinder bereits freiwillige Tätigkeiten an der Gesellschaft. Somit bin ich für die Beiden ein Vorbild. (Sandra K.)*

*In einem Seelsorgeteam mitzuarbeiten bedeutet für mich aktive Gestaltungsmöglichkeit vielfältigster Aufgaben in der Pfarre. Besonders die Arbeit im Team bietet unterschiedliche Betrachtungsweisen der Teammitglieder und bereichert den eigenen Horizont. Die Freude an der Arbeit im Seelsorgeteam ist um ein vielfaches größer als alleine zu agieren. Jedes einzelne Teammitglied hat sowohl seinen eigenen Bereich als auch die gesamte Teamaufgabe, mitunter bis hin zur verantwortungsvollen Leitung der Pfarre im Blick. Die Gemeinsamkeit im Team stärkt mich als Einzelnen. (Andreas W.)*

Diese persönlichen Zeugnisse können eine Ermutigung sein, in der eigenen Pfarrgemeinde, in der Region, zu überlegen, wie es gut weitergehen kann. Kirche weit denken heißt auch: in die Zukunft schauen und pfarrliches Leben im Geiste Jesu mitzugestalten.

Wir brauchen in Zukunft Frauen und Männer ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, die sich von Gottes Geist rufen lassen, um an seinem Reich HEUTE weiterzubauen.

In diesem Sinne wünsche ich Gottes Segen, Weitblick und Mut beim Engagement für eine lebendige Pfarrgemeinde.

Bruno Fröhlich

Referent für Seelsorgeteams

Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität in der Diözese Linz

Pfarrassistent in Hagenberg gemeinsam mit einem Seelsorgeteam

0676 87776 3155

# Vorstellung Pfarrgemeinderat

## Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit



V.l.n.r.: Wolfgang Gratzl, Eva Stöglehner, Johann Wagner, Erich Bayer, Gerlinde Kohlberger, Pfarrer Anton Stellnberger, Pauline Wiesinger, Franz Stumbauer

### Wolfgang Gratzl

44 Jahre verheiratet, 3 Kinder

**Beruf:** Projektleiter **Ortschaft:** Summerau

**Ausschuss:** Öffentlichkeitsarbeit und FA Finanzen, Pfarrgemeinderatsobmann und Kommunionsspender, Homepage

**Meine Motivation** für den Pfarrgemeinderat tätig zu sein liegt grundsätzlich darin, dass ich zum einen gerne in der Kirche mitarbeite und zum anderen haben wir derzeit ein sehr engagiertes und tolles Team. Ich hoffe und glaube fest daran, dass sich auch in Zukunft wieder vermehrt junge Menschen für den Dienst in der Kirche bereiterklären.

### Eva Stöglehner

53 Jahre verheiratet, 2 Söhne

**Beruf:** Büroangestellte **Ortschaft:** Rainbach

**Ausschuss:** Leitung Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit im Pfarrbriefteam

**Meine Motivation:** Die anderen Pfarrgemeinderatsmitglieder, Gemeinsam kann man viel bewegen, eine lebendige Pfarrgemeinschaft zu fördern

**Fastenzeit ist** für mich RESET, Neustart, alte Lasten zurücklassen

**Ostern ist** für mich liturgisch gesehen mehr als Weihnachten. Auferstehung ist das Erwachen in der Natur, Hoffnung, dass es nach dem Tod etwas gibt

### Johann Wagner

57 Jahre alleinstehend

**Beruf:** Eisenbahner **Ortschaft:** Summerau

**Ausschuss:** Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Kommunionsspender

**Motivation:** Bei meiner Arbeit im PGR erlebe ich immer wieder, wie vielen Menschen das gute Gelingen in unserer Pfarre ein Anliegen ist und sie bereit sind, dafür ihre Zeit und Energie einzusetzen. Es ist eine Freude, das immer wieder miterleben zu können.

**Die Fastenzeit** ist für mich ein Anlass zu schauen, was in meinem Leben nicht so läuft und ihm eine andere Richtung zu geben. Das eigentlich Unglaubliche ist geschehen. Gottes Sohn ist für uns gestorben und auferstanden. Ich glaube, dass auch auf uns die Auferstehung wartet.

### Erich Bayer

50 Jahre verheiratet, 2 erwachsene Söhne

**Beruf:** Bankangestellter **Ortschaft:** Rainbach

**Ausschuss:** FA Öffentlichkeitsarbeit, Obmann FA Finanzen

**Meine Motivation im PGR:** gibt mir Halt – hier erfahre ich Zusammenhalt – das Pfarrleben ist geprägt von Menschen mit Haltung.

**Fastenzeit, Osterzeit ist für mich, was bedeutet Auferstehung für mich, mein Leben?** Im Leben jedes Menschen gibt es Phasen der Trauer, der Hoffnung und Enthaltung, der (Vor-)Freude und des Feierns. Unser Leben ist demnach eine Abfolge immer wiederkehrender Fastenzeit, Osterzeit und Auferstehung

### Gerlinde Kohlberger

49 Jahre verheiratet, 2 erwachsene Töchter

**Beruf:** Büroangestellte **Ortschaft:** Rainbach

**Ausschuss:** Öffentlichkeitsarbeit, KFB, Mithilfe bei den Hochfesten – Ministranten

**Meine Motivation im PGR, in der Pfarre:** Meine Fähigkeiten einbringen und so die Kirche mitgestalten zu können. Gemeinschaft und Zusammenhalt, dadurch kann viel bewegt werden.

**Was ist für mich die Fastenzeit? Was bedeutet Ostern und Auferstehung für mich, mein Leben?** Fastenzeit ist bewusstes verzichten und somit Körper und Seele in Bestform zu bringen. Ostern – Aufstehen - Hoffen – Leben Auferstehung beginnt mitten im Leben, Quälen uns Trauer, Schmerz Leid und Sorgen lässt uns das Licht des Ostermorgens nicht verzweifeln.

### Pfarrer Anton Stellnberger

70 Jahre ledig

**Beruf:** Pfarrer Rainbach, Prager Str.4

**Ausschuss:** Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Liturgie

**Fastenzeit, Ostern bedeutet für mich:** In der Fastenzeit gibt es mehr Arbeit. Diese gut und verlässlich zu erfüllen, ohne den Eindruck von Hektik zu vermitteln. Bewusst auf das Leben schauen und die Verbindung mit Gott zu pflegen.

### Pauline Wiesinger

55 Jahre verheiratet, 3 Kinder

**Beruf:** Diplomkrankenschwester **Ortschaft:** Rainbach

**Ausschuss:** Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit in der Bücherei

**Meine Motivation im PGR:** Teilnahme, Mitarbeit und Unterstützung bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen

**Was bedeutet Ostern und Auferstehung für mich, mein Leben:**

Die Karwoche ist sehr facettenreich. Freude, Leid, Schmerz, Trauer und Tod beinhaltet diese. Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung ist der Inhalt der Osternachtfeier..

### Franz Stumbauer

59 Jahre verheiratet, 3 Kinder, 2 Enkerl

**Ortschaft:** Zulissen

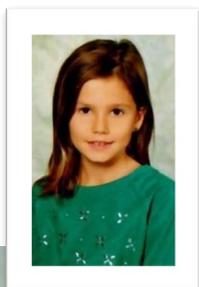
**Tätigkeitsbereich:** Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

**Motivation im Pfarrgemeinderat:** Mitarbeit in der Pfarre, Gemeinschafterlebnis, mehr Lebensqualität.

**Ostern und Auferstehung ist für mich,** wie nach einer schweren Krankheit wieder gesund werden

# Erstkommunionkinder

„Mit Jesus als Freund kann ich aufblühen.“



Selina Heinzl



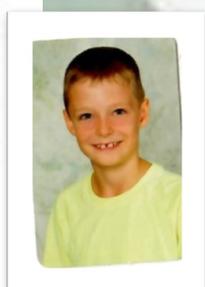
Felix Gruber



Viktoria Franz



Magdalena Stoiber



Valentin Stöttner



Fabian Steininger-Gruber



Amelie Weißenböck



Lea Stürzlinger

2.A



Mathias Bamberger



Matthias Affenzeller



Niklas Kalupar



Lukas Kapl



Elina Elmecker



Hannes Klopff



Mathilde Affenzeller



Mara Glasner



Sofie Manuela Köck

# 2.B



Marcel Horner



Anna Rudlstorfer



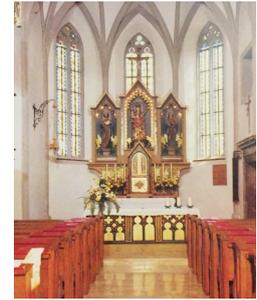
Vanessa Höbarth



Valentina Kuhn

# Katholische Frauenbewegung

Unsere heurige  
**WALLFAHRT**  
führt uns nach



**Maria Laah** bei Wolfern **Donnerstag, 14. Mai 2020**

Abfahrt: 7:15 Uhr Marktplatz Rainbach

Wir fahren über Mauthausen nach **Maria Laah** – 9:00 Uhr Hl. Messe – danach Besichtigung der Brunnenkapelle – Weiterfahrt nach St. Florian (Besuch der Stiftskirche und Stiftsgärtner Sandner) – Mittagessen im **Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“** – anschließend Fahrt nach **Asten** zu einer Führung ins **PANEUM (Museum - Wunderkammer des Brotes)** – Heimfahrt über **Neumarkt** – Maiandacht in der Pfarrkirche – gemütlicher Abschluss im **Gasthaus Ochsenwirt**. Fahrtpreis (inkl. Eintritt ins Museum): Euro 23,-

**Anmeldung im Pfarrhof (Tel. 6229) nach Ostern**

Auf einen schönen Tag freut sich die  
KFB-Rainbach



## Rückblick zum Adventkranzverkauf:

**500,00 €** wurde auch heuer wieder an **MOKI** (mobile Hauskrankenpflege für Kinder) gespendet und **500,00 €** an das **Of(f)n Stüberl** (Frühstückseinrichtung für obdachlose Menschen mit Beratungsangebot) in Linz. Die Übergabe erfolgte Ende Jänner mit einem Besichtigungsausflug.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Mithilfe und mit ihrem Kauf zu diesem großartigen Spendenergebnis beigetragen haben.  
Herzlichen Dank wieder an Fam. Friesenecker, Hörschlag 23 für das Tannenreisig.

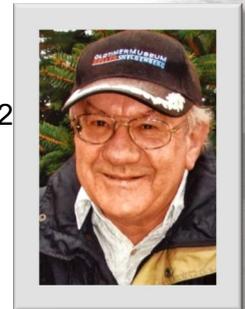
## Termine:

10. Mai: **Maiandacht** in der Kirche um 19.30 Uhr wird von uns gestaltet
14. Mai: **Wallfahrt**
21. Mai: **Erstkommunionsfrühstück** wird von uns vorbereitet und serviert
31. Mai: **nächtliche Anbetung** im Seniorenwohnheim St. Elisabeth von 20.00-21.00 Uhr wird von Rainbach Ost gestaltet
14. Juni: alle **Jubelpaare** bekommen an diesem Feiertag von uns ein selbstgefertigtes Sträußerl angesteckt
18. Juni: **Marterlroas** um 19.30 in Hörschlag
27. Juni: **Diözesaner Frauentag** unter dem Motto: „Was wirklich zählt“ findet in Gmunden im Toskanapark von 9:30-16:00 Uhr statt  
am Vormittag: Impulsvortrag mit Barbara Pachl-Eberhart (Autorin) und Maria Katharina Moser (Direktorin der Diakonie Österreichs)  
am Nachmittag: Wort-Gottes-Feier mit Claudia Mitscha-Eibl (Liedermacherin)  
von unserem Dekanat wird eine Busfahrt organisiert:  
Anmeldung möglich bei Erika Wagner 07949/6365 oder 0664/88592757

# Verstorbene



2.12.2019: Katharina Grinninger, Pensionistin in St. Elisabeth; geb.: 1930



14.1.2020: Josef Plöchl, Pensionist in Summerau Unterort 2  
geb.: 1947



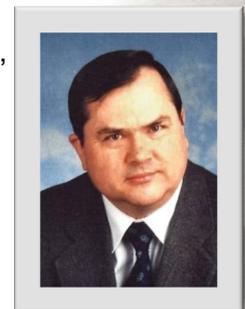
15.1.2020: Hubert Stöglehner-Adam, Sägewerksbesitzer in Rainbach,  
Freistädter Str. 11; zuletzt St. Elisabeth; geb.: 1929

29.1.2020: Maria Lonsing, Hausfrau, Summerau,  
zuletzt Freistadt, Vergeinerstr. 6; geb.: 1929



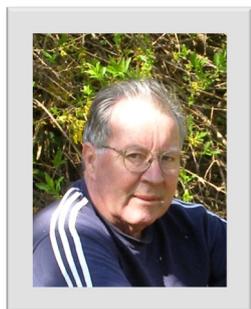
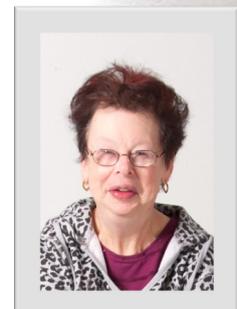
5.2.2020: Gertrud Pelnar, Hausfrau in Apfoltern 14, zuletzt  
St. Elisabeth; geb.: 1930

6.2.2020: Johann Schnedt, Pensionist in Linz,  
Hummelhofstr. 12; geb.: 1947



15.2.2020: Theresia Zeindlinger, Pensionistin in  
Rainbach, Pfarrfeld 6; zuletzt St. Elisabeth;  
geb.: 1922

8.3.2020: Heidemaria Viehböck, Pensionistin,  
Freistadt, Kaspar-Schwarz-Str. 26; geb.: 1959



23.3.2020: Günter Haghofer, Rainbach, Aistweg 2;  
geb.: 1941

# Pfingstpilgern, Evangelienspiele

## Pfingstpilgern mit Bischof Manfred rund um den Pöstlingberg

Die Katholische Kirche in Oberösterreich lädt in Kooperation mit den OÖNachrichten am Pfingstsonntag, 30. Mai 2020 zu einem diözesanen Pilgertag ein.

„Was das Herz berührt, setzt die Füße in Bewegung“: Dieses Sprichwort aus Ruanda drückt aus, worum es beim Pfingstpilgern geht. Pfingsten ist das Fest jener Menschen, die sich vom Geist Jesu berühren lassen und andere mit ihrer BeGEISTERung anstecken.



Diese Begeisterung soll auch beim gemeinsamen Pilgern spürbar werden.

Die Wanderung beginnt um 10 Uhr beim Petrinum und führt über einen Teil des Martinuswegs rund um den Pöstlingberg und zur Wallfahrtsbasilika.

An drei Stationen wird es spirituelle Impulse und Stärkung geben. Kirchlich Engagierte und Menschen mit Interesse am Pilgern, auch ohne kirchliche Beheimatung, sind zum Pfingstpilgern herzlich eingeladen!

### Informationen im Überblick:

**Beginn:** Pfingstsonntag, 30. Mai 2020 um 10 Uhr

**Weglänge:** 7,5 km (ca. 3 Stunden Gehzeit)

**Rast mit spirituellen Impulsen:** Heiliges Bründl, Theresiengut und Pöstlingberg-Basilika

**Verpflegung und Musikprogramm:** Petrinum und Leisenhof

**Kinderprogramm:** Petrinum und Schnitzeljagd am Weg via App

**Jugendprogramm:** Leisenhof

**Anreise:** idealerweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln via Mühlkreisbahnhof oder Straßenbahnhaltestelle Biegung in Urfahr

**Anmeldung ab 16. März (unbedingt erforderlich):** [www.dioezese-linz.at/pfingstpilgern](http://www.dioezese-linz.at/pfingstpilgern)

## THEATERFAHRT

mit >REISEN ohne STRESS< in das Innviertel

### Die Rainbacher Evangelienspiele

#### „YSOP AUF DEM FELD“

*Das Bibeldrama beginnt nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies und erzählt von der Rivalität zwischen den Brüdern Kain und Abel.*

*Friedrich Zauner (Autor, Dramatiker u Regisseur) hält sich an den biblischen Text.*

*Er schreibt ihn nicht um, er erweitert ihn nur.*

*Er holt mit dem Stück biblische Gestalten ins Heute herein.*

#### Freitag, 26. Juni 2020

Abfahrt: 9:30 Uhr Parkplatz Blumauer

Mittagessen in Lambrechten - Weiterfahrt nach Rainbach zur Vorstellung um 15:00 Uhr - danach direkte Heimreise

Kosten: ca. 47,00 € (Bus + Eintrittskarte)

Anmeldung: bei Renate Mühleder bis Mitte Juni  
07949/20107 oder 0699/81824831

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich der  
Fachausschuss „**Beziehung-Leben-Spiritualität**“



Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ Diese durch die Erfahrungen vieler Generationen geprägte Erkenntnis, ist es wert, im gesellschaftlichen Empfinden präsent gehalten zu werden. Gott sei Dank gibt es auch heute zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren. Sie bestätigen mit ihrer jahrelang geübten Praxis, dass es sie glücklich macht, anderen zu helfen.

Mit der **Caritas Haussammlung**, die wir auch heuer wieder durchführen, gibt es eine konkrete Gelegenheit, das Teilen zu praktizieren. Oft geht es rasch – auch in unserem Bekanntenkreis: Der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Krankheit oder persönliche Krise drängen Menschen an den Rand der Gesellschaft. Um solch prekären Situationen entgegenwirken zu können, braucht es die Solidarität einer breiten Öffentlichkeit. Die Caritas macht uns das Spenden durch ihre bewährte Struktur der Haussammlung relativ einfach. Mehr als 30 Personen machen sich als Haussammler\*innen (mit Ausweis legitimiert) auf den Weg, und bitten im ganzen Pfarrgebiet um eine Geldspende für Menschen in OÖ und in der Pfarre.

### In welcher Form kann ich spenden?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten sich an der Spendenaktion zu beteiligen:

- Geldspende in Spendenkuvert geben, das Ihnen die\*der Sammler\*in vor Ort aushändigt und auch gleich mitnimmt.
- Geldspende mit Eintrag in Spendenheft (bes. für Steuerabschreibung / Geb.Dat., Unterschrift)
- Spende über Erlagschein (Pfarrkennzahl)
- Spende von gesammelten Cent-Münzen

**Wofür wird das Geld verwendet?** Mit den Spenden der Caritas Haussammlung kann Hilfe zur Überbrückung akuter Notsituationen geleistet werden – mit Gutscheinen für Bekleidung und Lebensmittel. Die Caritas-MitarbeiterInnen beraten Familien außerdem, um einen langfristigen Weg aus der Notsituation zu finden. Rund 11.000 Menschen in OÖ konnten die 12 Caritas-Sozialberatungsstellen 2019 so unterstützen. Darüber hinaus werden die Spendengelder verwendet, um von Not Betroffenen zur Seite zu stehen und ihnen wieder neue Kraft und Zukunftsperspektive zu schenken: etwa im Haus für Mutter und Kind, im Krisenwohnen, beim Help-Mobil (der medizinischen Notversorgung auf vier Rädern für Obdachlose) oder in 6 Lerncafès, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen; etc.



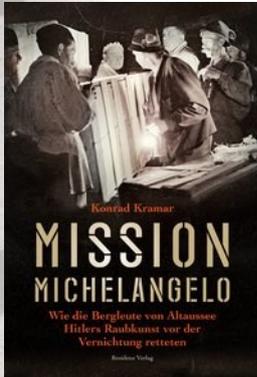
Ihre Spende bringt Menschen zurück in ein weitgehend selbstbestimmtes Leben.

### Danke!

FA- Caritas (Diakon Heinz Weißenböck)

**Zu welchem Zeitpunkt die Caritassammlung heuer durchgeführt werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar, und wird noch bekannt gegeben.**

## Neu in der Bücherei!



### Mission Michelangelo – Konrad Kramer

Wie die Bergleute von Altaussee Hitlers Raubkunst vor der Vernichtung retteten.

Die Alliierten hatten gewonnen, Hitler war tot, doch sein fanatischer Gauleiter war entschlossen, den größten Kunstschatz, der in Europa je zusammengetragen worden war, zu vernichten. Gerettet wurden sie durch den Einsatz einer Handvoll Männer aus dem Salzkammergut und einiger Komplizen. Mission Michelangelo erzählt ihre Geschichte und bringt Licht in eine der geheimnisvollsten Episoden der letzten Kriegstage. .



### Das Natron Handbuch – Ein Mittel für fast alles

Natron – das unscheinbare weiße Pulver ist in fast jedem Supermarkt erhältlich, doch kaum jemand kennt die erstaunlichen Fähigkeiten des universellen Hausmittels. Unseren Großeltern noch bestens bekannt, ist dieses "Wundermittel" heute weitgehend in Vergessenheit geraten und wurde zunehmend durch alle erdenklichen Spezialprodukte für jedes Problem verdrängt. Dabei geht es fast immer viel preiswerter, gesünder und umweltfreundlicher – dank Natron!.



### Gretas Geschichte – Du bist nie zu klein, um etwas zu bewirken – Valentina Camerini

Im August 2018 begann Greta Thunberg ihren Schulstreik für den Klimaschutz, der sich längst zu einer globalen Bewegung entwickelt hat.

Doch wie kam es zu "Fridays for Future"? Wie konnte Greta die Unterstützung ihrer Familie gewinnen? Wie haben Jugendliche überall auf der Welt reagiert, die Politiker, die Medien? Und was bedeutet das eigentlich, "Globale Erwärmung"? Valentina Camerini nimmt euch mit auf Gretas Weg für den Klimaschutz.

ab ca. 8 Jahren

**Das Team der Bücherei wünscht ein schönes Osterfest  
und freut sich auf euren Besuch in der Bücherei!**

**!!! Achtung !!!**

**Die Bücherei ist bis nach Ostern geschlossen**

## Liebes Jungscharkind!

Die Jungschar gestaltet wie jedes Jahr einen Muttertags Gottesdienst. Dieser findet heuer am **10. Mai 2020** statt. Wir gestalten gemeinsam **die Frühmesse und das Amt.**

Die Proben finden am:

**25. April 2020 von 14:00-15:00**  
im Pfarrheim

**02. Mai 2020 von 14:00-15:00**  
im Pfarrheim

**09. Mai 2020 von 14:00-15:00 Uhr**  
in der Kirche statt.

**Am 10. Mai 2020 treffen wir uns um**  
**07:00 Uhr im Pfarrheim.**

Auf dein Kommen freuen sich  
die Jungscharleiter!



## Jungscharlager 2020

**26. Juli - 1. August**  
**Rainbach im Innkreis**

## BUCHSTABENSALAT:

Finde 5 Frühlingsboten

LÖWENZAHN KROKUS PRIMEL GÄNSEBLÜMCHEN VEILCHEN

					D	J	G	C	X					
			I	E	G	Z	P	J	W	M	H			
		G	V	G	L	Z	V	K	C	C	J	J		
	L	K	E	D	X	Y	L	R	G	F	O	Q	L	
	R	N	I	T	V	U	T	O	K	E	P	W	L	
W	D	X	L	W	P	Z	Z	K	Z	I	J	K	S	M
I	R	Y	C	O	R	W	M	U	E	H	E	S	B	Z
N	U	K	H	R	I	K	G	S	D	H	K	A	D	J
A	D	R	E	J	M	N	K	W	W	B	U	K	X	H
P	G	Ä	N	S	E	B	L	Ü	M	C	H	E	N	E
	L	I	G	K	L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	
	V	B	V	M	M	B	Q	U	L	Q	X	V	R	
		B	M	A	O	W	X	L	X	R	V	U		
			Z	L	Z	L	T	G	W	O	I			
					R	B	U	T	R					

## Kinderseite

### Heute schon gelacht....

"Omi, komm schnell!", rufen die Kinder, die gerade im Garten toben. "Du musst unbedingt mitspielen. Wir spielen die Tiere im Zoo." - "Und was soll ich dabei tun?", will Oma wissen. - "Du spielst die nette alte Besucherin, die den Tieren Süßigkeiten zuwirft."

Treffen sich zwei Holzwürmer. Fragt der eine: "Was macht dein Sohn eigentlich beruflich?" Antwortet der andere: "Er arbeitet in einer Bank."

Lehrer: Fritzchen, warum betest du im Unterricht?

Fritzchen: Meine Mama sagt, ich soll vor dem Schlafengehen noch beten.

# Informationen

Auch der Kirche muss es ein großes Anliegen sein, alles zu tun und alle Maßnahmen mitzutragen, die zur Eindämmung des Corona-Virus dienen; das bedeutet:

alles zu vermeiden, wodurch es zu einer Menschenansammlung kommt.

- Absage aller Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Sitzungen
- Die Pfarrbücherei bleibt geschlossen
- Im Seniorenwohnheim gibt es keine Gottesdienste
- Taufen werden auf später verschoben
- ev. Begräbnisse nur mit den engsten Verwandten, ein Gedenkgottesdienst kann später gefeiert werden.

Ich werde weiterhin täglich den Gottesdienst feiern, um ein sichtbares Zeichen der Gegenwart des Herrn zu setzen. Die Gottesdienste sind zur selben Zeit wie bisher, am Sonntag nur um 7.30 Uhr; alle in der Kirche. Sie sollen aber ohne physische Gegenwart der Menschen sein.

Ich lade ein, an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst über Fernsehen oder Radio mitzufeiern und während der Woche bei der Gottesdienstzeit sich zu Hause im Gebet zu versammeln.

Wenn Jesus zur Zeit der Apostel Raum und Zeit übersprungen hat, wird er es auch in dieser Notsituation tun und allen, die in seinem Namen versammelt sind, seine Gegenwart und seine Gemeinschaft schenken.

Ich lade Sie ein, zu beten, damit wir alle diese Krise gut bestehen.

Pfarrer Anton Stellnberger

## Bezüglich Karwoche und Ostern:

Da die Mitfeier der Kartage in der Kirche nicht möglich ist, wird von der Diözese noch eine INFO bezüglich Mitfeier über die Medien bekannt gegeben.

Näheres und Aktuelles finden Sie auf der Homepage der Pfarre Rainbach i.M  
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4309>

**Firmung:** Samstag, 2.5.2020 um 10:00 Uhr

**Erstkommunion:** Fest Christi Himmelfahrt, 21.5.2020 um 9:00 Uhr

Derzeit kann noch nicht gesagt werden, ob Firmung und Erstkommunion stattfinden, oder verschoben werden.

**Fronleichnam:** 11.6.2020 um 8:30 Uhr Gottesdienst und Prozession

**Gemeinsame Jubelhochzeit:** Sonntag, 14.6.2020 um 9:30 Uhr

**Glockenweihe und Pfarrfest:** Sonntag, 13.9.2020 um 10:00 Uhr

Wir hoffen, dass die Glockenweihe wie geplant stattfinden kann.

Dazu laden wir jetzt schon die gesamte Pfarr- und Gemeindebevölkerung ein.

*Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:*

*Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort: Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße 4, 4261 Rainbach/Austria*

*Herausgeber und Unternehmensgegenstand: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde*

*Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach im Mühlkreis*

*Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.*

*Druck und Versand: Plöchl Druck GmbH, Freistadt*